

## EVALUATIONSFRAGEBOGEN

### ZUR VERLEIHUNG DES SIEGELS „KLIMAFREUNDLICHER ARBEITGEBER“ DER KLIMAPARTNER OBERRHEIN E.V.



#### Informationen zur Jobinitiative und zum Fragebogen

Dieser Fragebogen dient zur Evaluation der Klimafreundlichkeit von Unternehmen und Kommunen, die an der Jobinitiative „Klimafreundlicher Arbeitgeber“ des Vereins „Strategische Partner – Klimaschutz am Oberrhein e.V.“ teilnehmen möchten.

Um das Siegel „Klimafreundlicher Arbeitgeber“ zu erhalten, ist es erforderlich, dass 21 oder mehr Fragen mit „Ja“ beantwortet werden können.

Bei diesem Fragebogen handelt es sich um eine Selbstauskunft. Die Richtigkeit der Angaben wird vom Verein nicht überprüft.

Die gemachten Angaben werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht.

Die Mitgliedschaft im Verein „Strategische Partner – Klimaschutz am Oberrhein e.V.“ ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Jobinitiative. Für die Vereinsmitgliedschaft fällt ein Jahresbeitrag von 365,00 Euro an.

Durch Teilnahme an der Jobinitiative „Klimafreundlicher Arbeitgeber“ entstehen neben den geltenden Anzeigentarifen der Badischen Zeitung keine zusätzlichen Kosten.

#### Kontakt für Rückfragen zum Fragebogen oder zu den Rahmenbedingungen:

*Paul Kempf*

Telefon: 0761/681 85 68

E-Mail: paul.kempf@klimaschutz-oberrhein.de

## ALLGEMEINE AUSKÜNFTE DES ARBEITGEBERS

- Unternehmen/  
Kommune \_\_\_\_\_
- Anschrift \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Ansprechpartner \_\_\_\_\_
- Kontakt \_\_\_\_\_

**Strategische Partner –  
Klimaschutz am Oberrhein e.V.**  
Geschäftsstelle  
Kaiser-Joseph-Straße 186-190  
79098 Freiburg  
www.klimaschutz-oberrhein.de  
Steuer Nr. 05089/51413  
Finanzamt Emmendingen

Geschäftsführer  
Robin Grey  
Tel. 0761/279-3042  
Mail: robin.grey@klimaschutz-oberrhein.de

Präsidentin Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer  
1. Vorsitzender Dr. Thorsten Radensleben  
2. Vorsitzender Otto Neideck

Bankverbindung  
Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau  
Konto Nr. 12948686  
BLZ 68050101

Volksbank Freiburg eG  
Konto Nr. 32480500  
BLZ 68090000

## I. ORGANISATIONSAUFBAU

	Ja	Nein
<p>☛ <b>1. Selbstverpflichtung/Umweltleitsätze</b> Gibt es in Ihrem Unternehmen/Ihrer Kommune Umweltleitsätze und/oder eine Selbstverpflichtung zu umweltfreundlichem Handeln?</p>		
<p>☛ <b>2. Klimaschutzziele</b> Gibt es in Ihrem Unternehmen/Ihrer Kommune feste Zielvorgaben zur Reduktion des Energieverbrauchs?  <b>Erläuterung:</b> Gemeint ist ein konkret formuliertes Ziel zur Einsparung von Energie in einem bestimmten Zeitraum. Zum Beispiel eine Zielsetzung zur Stromeinsparung in Höhe von 10% bis 2015.</p>		
<p>☛ <b>3. Umweltmanagement</b> Gibt es in Ihrem Unternehmen/Ihrer Kommune einen Umweltbeauftragten bzw. eine Person, die explizit für Umwelt- und Klimaschutzfragen zuständig ist?  <b>Erläuterung:</b> Ein(e) Umweltbeauftragt(e) kann eine Person sein, die ausschließlich mit diesem Aufgabengebiet betraut ist, aber auch ein(e) Mitarbeiter(in) der/die u. a. den Bereich Umweltmanagement in der Tätigkeitsbeschreibung aufweist.</p>		
<p>☛ <b>4. Gesellschaftliche Verantwortung</b> Unterstützen oder sponsern Sie Vereine/Initiativen mit ökologischem oder nachhaltigem Zweck?  <b>Erläuterung:</b> Hiermit sind Vereine/Initiativen gemeint, die sich zum Beispiel dem Erhalt/der Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen widmen.</p>		
<p>☛ <b>5. Aktivitäten für den Klimaschutz</b> Ist Ihr Unternehmen/Ihre Kommune Mitglied in mindestens einer ökologischen bzw. nachhaltigen Initiative oder in einem Netzwerk/Arbeitskreis für Umweltfragen engagiert?  <b>Erläuterung:</b> Beispiele: Umwelarbeitskreis z. B. bei WVIB, regionale oder lokale Umweltinitiativen wie z. B. Klimapartner Oberrhein.</p>		
<p>☛ <b>6. Zertifizierung (Nur für Unternehmen)</b> Verfügt Ihr Unternehmen über eine spezielle Umwelt-Zertifizierung? (z. B. für Unternehmen ISO 14001)  <b>Erläuterung:</b> Die Internationale Zertifizierung ISO 14001 dient der Normung von Umweltmanagementsystemen für Produktions- und Dienstleistungsunternehmen.</p>		

## II. PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

	Ja	Nein
<p>☛ <b>1. Ressourcenmanagement</b> Gibt es in Ihrem Unternehmen/Ihrer Kommune ein Monitoring und ein darauf basierendes Management von Energie- und Ressourcenverbrauch?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Sollte Ihr Unternehmen über die Zertifizierung ISO 14001 (Frage 1.6.) verfügen, beantworten Sie diese Frage in jedem Fall mit „Ja“. Ansonsten erfordert eine positive Antwort eine systematische Erfassung des gesamten Energie- und Ressourcenverbrauchs Ihres Betriebs und gezielte Aktivitäten zur Reduzierung des Ressourcen-/Energieverbrauchs.</p>		
<p>☛ <b>2. Abfallmanagement</b> Verfügt Ihr Unternehmen/Ihre Kommune über einen eigenorganisierten Recycling-Kreislauf/Wiederverwertung?</p> <p><b>Erläuterung:</b> „Ja“ kann angekreuzt werden, wenn Ihr Unternehmen/Ihre Kommune über eigene Mittel der Wiederverwertung verfügt, die über die gesetzlichen Vorschriften der Abfallentsorgung hinausgehen.</p>		
<p>☛ <b>3. Produktverantwortung (Nur für Unternehmen)</b> Existieren Leitlinien zur Erhöhung/Verbesserung der ökologischen Verträglichkeit der Produkte?</p> <p><b>Erläuterungen:</b> Zum Beispiel bevorzugte Verwendung von recycelten Rohstoffen bzw. recycelbaren Materialien.</p> <p><b>Zu Punkt 3., 4. und 5.:</b> Leitlinien meinen offizielle Anweisungen oder Best Practices, können aber auch Teil der gelebten Unternehmenskultur sein.</p>		
<p>☛ <b>4. Logistik/Dienstreisen</b> Verfügen Sie über Leitlinien zur Erhöhung der Umweltverträglichkeit von Dienstreisen und Logistik?</p>		
<p>☛ <b>5. Fuhrpark</b> Gibt es Leitlinien zur technischen Optimierung des Fuhrparks?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Z. B. Erdgasfahrzeuge, Kraftstoff sparende Fahrzeuge, Auflage zur Reduzierung des Schadstoffausstoßes bei Neubeschaffung, Dienstwagenrichtlinie mit Berücksichtigung von Umwelt-Aspekten.</p>		

## III. ZULIEFERER/EINKAUF/AUFTRAGSVERGABE

	Ja	Nein
<p>☛ <b>1. Verantwortung in der Lieferkette und bei der Auftragsvergabe</b> Existieren in Ihrem Unternehmen/Ihrer Kommune Mindeststandards zur Auswahl von Zulieferbetrieben in folgenden Bereichen?</p> <p><i>a. Ökologische Kriterien</i></p> <p><i>b. Soziale bzw. Arbeitskriterien</i></p> <p><b>Erläuterung:</b> Gemeint sind Qualitäts- und Umweltstandards sowie soziale Mindestvoraussetzungen, die ein Zulieferer erfüllen muss, um einen Auftrag von Ihnen zu erhalten.</p>		
<p>☛ <b>2. Regionalität</b> Berücksichtigen Sie im Einkauf vorzugsweise – wenn möglich – regionale Zulieferer?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Der Begriff regional meint einen Umkreis von ca. 200 km um den Hauptsitz des Betriebs.</p>		
<p>☛ <b>3. Energiebezug</b> Beziehen Sie überwiegend Ökostrom bzw. Strom aus regenerativen Energiequellen?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Jeder Energieversorger ist verpflichtet auf der Rechnung den Energiemix zu veröffentlichen, also schauen Sie einfach dort nach.</p>		
<p>☛ <b>4. Ökologische Produkte</b> Nutzen Sie außerhalb des Produktionsprozesses (z. B. in der Verwaltung) bevorzugt ökologische Produkte?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Z. B. Recyclingpapier, umweltschonende Toner, Papier- statt Kunststoffverpackungen für Ihre Produkte.</p>		
<p>☛ <b>5. Einfluss auf Lieferanten?</b> Werden Lieferanten deutlich sichtbar zu ökologischem Handeln animiert?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Dies kann beispielsweise durch eine Aufforderung zur Benutzung von Recycling-Papier sein oder durch andere Kampagnen, die zu einem umweltfreundlichen Verhalten anregen.</p>		

## IV. MITARBEITER

	Ja	Nein
<p>☛ <b>1. Fortbildungen</b> Gibt es in Ihrem Unternehmen/Ihrer Kommune Fortbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter zu den Themen Nachhaltigkeit, Ökologie oder Umweltschutz?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Hierbei kann es sich sowohl um interne, als auch um externe Fortbildungsangebote handeln.</p>		
<p>☛ <b>2. Soziale Nachhaltigkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tarifliche Bezahlung</li> <li>• Gesundheitsprogramme</li> <li>• Familienfreundlichkeit</li> <li>• Entwicklungsmöglichkeiten</li> </ul>		
<p>☛ <b>3. Vorschlagswesen</b> Werden Mitarbeiter zu Vorschlägen, die unter anderem die Klimafreundlichkeit des Unternehmens/der Kommune fördern, gezielt animiert?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Z. B. durch ein Anreizsystem, eine gelebte Vorschlagskultur oder ein betriebliches Innovationsmanagement.</p>		
<p>☛ <b>4. Einrichtungen zur Unterstützung der Mitarbeiter zu umweltverträglichem Verhalten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradabstellplätze</li> <li>• E-Bike-Ladestation</li> <li>• Umweltprogramme</li> <li>• Jobticket für ÖPNV</li> <li>• Weitere Arten von Unterstützung:</li> </ul> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p><b>Erläuterung:</b> In dieser offenen Liste können Sie alle betrieblichen Einrichtungen nennen, die zu einem umweltverträglichen Verhalten Ihrer Mitarbeiter beitragen.</p>		

## V. KOMMUNIKATION VON UMWELTAKTIVITÄTEN

	Ja	Nein
<p>☛ <b>1. Kunden/Bürger</b> Werden Umweltaktivitäten explizit an Kunden/Bürger kommuniziert?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Zum Beispiel durch ein Kundenmagazin, einen Newsletter oder über die Unternehmenshomepage, ein Amtsblatt oder vergleichbares.</p>		
<p>☛ <b>2. Mitarbeiter</b> Werden Umweltaktivitäten explizit an Mitarbeiter kommuniziert?</p> <p><b>Erläuterung:</b> Zum Beispiel über Mailings, Newsletter, Ankündigungen im Betriebsgebäude, bei Meetings, in der Kantine etc.</p>		
<p>☛ <b>3. Nachhaltigkeitsbericht</b> Fertigt Ihr Unternehmen einen jährlichen Nachhaltigkeitsbericht an?</p> <p><b>Erläuterung:</b> „Ja“ können Sie ankreuzen, wenn Ihr Unternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht im Sinne der Norm ISO 14001 anfertigt oder wenn es im Jahresbericht einen eigenen Unterbereich „Ökologische Nachhaltigkeit“ gibt.</p>		

## VI. TECHNISCHE MASSNAHMEN zur Energieeinsparung und zur Nutzung erneuerbarer Energien

Ankreuzen

☛ Über welche dieser Anlagen verfügt Ihr Unternehmen/Ihre Kommune?

*Nutzung erneuerbarer Energien:*

- Solaranlage
- Holzpellets/Hackschnitzel
- Windkraft
- Biogasanlage
- Wasserkraft
- Erdwärme
- Regenerative Nahwärme
- Geothermie

---



---



---

*Energieeinsparung:*

- Niedrigenergie Gebäudestandards
- Wärmerückgewinnung
- LED-Beleuchtung
- Kraftwärmekopplung

---



---



---

*Sonstiges:*

---



---

**Erläuterung:** Hier können alle technischen Geräte und Einrichtungen aufgelistet werden, die erneuerbare Energien nutzen oder zu einer Energieeinsparung beitragen.

## VEREINSMITGLIEDSCHAFT

Ist Ihr Unternehmen/Ihre Kommune bereits Mitglied im Verein  
„Strategische Partner – Klimaschutz am Oberrhein e.V.“?

 Ja Nein

## TEILNAHMEERKLÄRUNG

Hiermit versichern wir, dass wir die vorangegangenen Fragen wahrheitsgemäß beantwortet haben und erklären die Teilnahme an der Jobinitiative „Klimafreundlicher Arbeitgeber“. Die Empfehlungen zur Nutzung des Logos „Klimafreundlicher Arbeitgeber“ haben wir zur Kenntnis genommen.

• Ort/Datum

\_\_\_\_\_

• Unterschrift/  
Stempel

\_\_\_\_\_

**Strategische Partner –  
Klimaschutz am Oberrhein e.V.**  
Geschäftsstelle  
Kaiser-Joseph-Straße 186-190  
79098 Freiburg  
www.klimaschutz-oberrhein.de  
Steuer Nr. 05089/51413  
Finanzamt Emmendingen

Geschäftsführer  
Robin Grey  
Tel. 0761/279-3042  
Mail: robin.grey@klimaschutz-oberrhein.de

Präsidentin Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer  
1. Vorsitzender Dr. Thorsten Radensleben  
2. Vorsitzender Otto Neideck

Bankverbindung  
Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau  
Konto Nr. 12948686  
BLZ 68050101

Volksbank Freiburg eG  
Konto Nr. 32480500  
BLZ 68090000